

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Montag, 16. Februar 1976, 19.30 Uhr

ZYKLUS X / HANNS EISLER

3. Abend im Abonnement

HANNS EISLER (1898—1962):

Ouvertüre zu einem Lustspiel

Aus den „Neuen deutschen Volksliedern“:

Die alten Weisen — Das ferne Lied — Im Frühling

Vier Kantaten nach Texten von Ignazio Silone:

Die den Mund auf hatten

Nein! (Kantate im Exil Nr. 2)

Kantate auf den Tod eines Genossen

Die Nachricht — Die Verhaftung — Die Ermordung —
Der Nachruhm

Die Römische Kantate

Das große Rom — Der Gestank — Woher kommt er? —
Die Angst

□

Aus den „Kinderliedern“:

Das Lied vom kriegerischen Lehrer — Ulm 1592 — Der
Pflaumenbaum — Mutter Beimlein — Die Pappel vom
Karlsplatz — Kleines Bettellied — Die haltbare Graugans

Septett Nr. 2 (1947)

Allegretto — Con moto — Andante

Allegretto — Allegretto — Finale

Ausführende:

ROSWITHA TREXLER

Sopran

Am Klavier: ROMAN ORTNER

ENSEMBLE 20. JAHRHUNDERT

Gottfried Hechtl, Flöte; Siegfried Schenner, Klarinette;

Peter Marschat, Fagott; Christian Leclerc, Cembalo;

Walter Würdinger, Banjo; Erich Binder, Violine;

Clemens Hellsberg, Violine; Peter Pecha, Viola;

Florian Kitt, Violoncello; Milan Sagat, Kontrabaß

Leitung: **PETER BURWIK**

Klavier: Bösendorfer